

# Harry Potter - Ein anderes Leben

## Kap. 21 ist on

Von AngelSlytherin

### Kapitel 17: Bindung! (ohne adult)

Kapitel 15: Bindung!

So vergingen die Tage und der 14. August brach an. Diamond wurde nun doch etwas nervös, da er nicht wusste, wie genau die Bindung ablaufen würde. Zwar wusste er, wie eine Bindung zwischen zwei Personen ablief, aber nicht, wie das zwischen dreien ging, da er sich auch nicht getraut hatte seine Großeltern zu fragen, also er nahm er sich vor, am Abend mit Salazar deswegen zu sprechen.

So saß Diamond auch am Abend mit seinem Cousin alleine in dem kleinen Salon, welcher zu den Räumen des Elben gehörte. Dieser lag schon lange im Bett, weil er müde war und schlief seelenruhig.

„Sal? Kann ich dich mal was fragen?“, fragte Di' nach einer Weile, wo sie einfach nur aneinander gekuschelt auf dem großen Sofa saßen.

„Natürlich!“, war die lächelnde Antwort.

„Wie genau wird das bei der Bindung eigentlich ablaufen? Es gibt zwar Haufenweise Aufzeichnungen von Bindungen, aber da waren es immer nur zwei Personen die sich gebunden haben.“

„Ich habe unsere Großeltern gefragt und eigentlich dachte ich, dass du es auch getan hättest. Ric habe ich es schon erklärt!“, meinte Sal belustigt.

„Hab mich nicht getraut zu fragen!“, nuschelte der Jüngere.

„Dann sollte ich es dir wohl erklären, Hm?“, fragte Sal sanft und erhielt ein Nicken. „Also... Eigentlich ist es kein großer unterschied, außer dass du dich eben an zwei Personen bindest. Du weist ja, das man bei einer Bindung erst mit einem Schlafen muss und dann mit einem Bindungszauber Blut austauscht. Danach, um die Bindung zu vollenden tauschen die beiden die Positionen und schlafen noch einmal miteinander. Man muss es eben nur zweimal machen, da man sich an zwei Personen bindet.“

„Aber ich dachte, wenn man gebunden ist, dann geht das nicht?“, fragte Diamond verwirrt.

„Das stimmt, es sei denn die Person an die du dich gebunden hast, erlaubt es. Dann kannst du dich auch an eine weitere Person binden, ohne Schwierigkeiten, oder das der Bann aktiviert wird.“, erklärte Salazar lächelnd.

„Oh... dann ist ja gut.“, grinste Di' jetzt und kuschelte sich noch enger an seinen Cousin.

„Ich denke, wir sollten auch langsam ins Bett. Für Morgen sollten wir ausgeschlafen sein!“, sagte Sal sanft und hob Diamond dann hoch und trug ihn ins Zimmer, was dieser auch zuließ. Sanft wurde er auf dem Bett neben Ric abgelegt und dann mit einem Zauber entkleidet. Auch Sal entkleidete sich mit einem Zauber und legte sich zu seinen beiden Verlobten ins Bett. Es dauerte auch nicht sonderlich lange und die beiden waren auch eingeschlafen.

Am nächsten Morgen wurden sie erst etwas später wach, doch das machte nicht sonderlich viel, da sie schon alles fertig hatten und Rowena und Helga den Rest alleine erledigen wollten, da auch nur noch die Halle vorbereitet werden musste. Alles andere war bereits erledigt. Sal, war der erste der sich aus dem Bett bequemte und zu einem kleinen Schrank ging, aus welchem er zwei Phiolen herausholte, die eine reichte er an Diamond und die andere schluckte er selbst.

„Was ist das?“, fragte Di', der diesen Trank nicht kannte.

„Sag bloß in der Zukunft gibt es keinen Verhütungstrank?“, fragte Godric nun erstaunt.

„Doch, aber er ist nicht rot sondern violett!“, sagte Diamond und trank nun auch den Trank.

„Wieso nehmt ihr ihn eigentlich jetzt erst?“, fragte Godric dann und runzelte die Stirn.

„Wir Dämonen können nicht schwanger werden, wenn wir es nicht wirklich wollen. Zumindest nicht, solange wir nicht gebunden sind. Bei euch Elben ist das ein wenig anders. Ihr könnt nur nicht schwanger werden, wenn ihr nicht freiwillig mit jemandem schlaft.“, sagte nun Salazar. Das mit den Elben hatte Gabriel ihm erklärt gehabt, als er ihn fragte, ob es bei ihnen nicht auch so einen Schutz gab.

„Ah ja... Wir sollten zum Mittagessen. Das Frühstück haben wir ja schon lange verpasst.“, meinte Ric seufzend. Die beiden Slytherins nickten und so gingen sie schnell duschen und zogen sich an, ehe sie hinunter in die Große Halle gingen. Die beiden Frauen waren wie immer schon Anwesend und auch einige der anderen Lehrer saßen schon beim Mittagessen.

Den Nachmittag verbrachten die drei dann am See, wo sie schwimmen gingen und sich sonnten, da es doch ein sehr schöner Tag war. Nach dem sie dann noch zu Abend

gegessen hatten, lasen sie bis Mitternacht noch, da sie mit der Bindung um Mitternacht beginnen wollten. Als sie schließlich die Glocken hörten, legten sie ihre Bücher beiseite.

„Wer fängt an?“, fragte Ric leise. Er war nun doch auch etwas nervös.

„Ich würde sagen ihr beide!“, sagte Sal zwinkernd und die beiden Jüngeren nickten einverstanden. Di' trat nun vor Godric und küsste ihn verlangend, während er sie mit einer einzigen Handbewegung entkleidete ...

=====>  
<=====

Gelöschte

Szene

...ehe Di' einen Spruch murmelte und darauf ein Kelch mit ihrem gemischten Blut vor ihnen erschien. Der Slytherin trank zuerst die Hälfte und gab dann den Kelch an den Elben weiter der ihn austrank. Danach verschwand der Kelch wieder und die beiden Tauschten ihre Positionen.

Nach drei anstrengenden Stunden, lagen die drei Männer mit einem glücklichen Lächeln eng aneinander gekuschelt im Bett. Auf den Rücken der drei, waren drei verschiedene Bindungsmahle zu sehen, da jeder sein eigenes hatte. Bei Godric war es ein goldener Löwe, der grüne Augen hatte, bei Diamond ein silberner Phönix, der grüne Augen hatte und bei Salazar eine schwarzsilberne Schlange, die blaue Augen hatte, diese aber auch rot werden konnten, so wie die des Phönix golden werden konnten. Sie alle hatten diese drei Zeichen auf ihren Rücken und im Moment lagen diese drei Tiere auch eng beieinander, genauso wie die frisch gebundenen.

Sal zog die Decke über sie und strich Diamond, der an ihn gekuschelt lag, sanft durch die Haare.

„Wir sollten schlafen! Zum Mittag kommen unsere Eltern und noch ein paar Freunde von dir, Di'.“, sagte Salazar sanft.

„Du hast Recht.“, murmelte Diamond schläfrig und nach einen ‚Guten Nacht Kuss‘, schliefen die drei Männer ein.

Als Diamond das nächste Mal wach wurde, waren die beiden Gründer noch seelenruhig am schlafen und als er einen Blick auf die Uhr warf, sah er, dass es erst halb zehn war. Er hätte also noch gut und gerne 1 ½ Stunden schlafen können. Seufzend dreht er sich auf die andere Seite und versuchte noch einmal einzuschlafen, doch es gelang ihm nicht wirklich. Er lag eine halbe Stunde wach im Bett, ehe er sich dazu entschloss endlich aufzustehen. Dabei achtete er darauf, dass er die anderen beiden nicht weckte und verschwand dann im Badezimmer, wo sich erst einmal eine schöne dusche gönnte.

Als er nach zwanzig Minuten wieder das Schlafzimmer betrat, sah er, dass auch die anderen beiden nun wach waren.

„Morgen!“ , grüßte er seine beiden Partner und gab jedem einen Kuss.

„Wieso hast du uns nicht geweckt?“, fragte Ric leise und gähnte leicht.

„Weil ich euch noch etwas schlafen lassen wollte. Ich bin schon seit fast einer Stunde wach.“, sagte Diamond und ließ sich rücklings auf Bett fallen, während Sal für sich und Ric Kleidung aus dem Schrank suchte.

„Das liegt daran, dass unsere Magie nun ausgeglichen wird. Wir unterstützen uns gegenseitig und daher seid ihr beide auch schneller wieder fitt, da ich nicht soviel Schlaf benötige, braucht ihr nun auch weniger. Das kommt vor allem für Ric gut, da die Kleine ihm ganz schön Magie abzapft, kann sie nun schneller wieder ausgeglichen werden, weil die Kleine nun auch zum Teil von uns beiden mit Magie versorgt wird.“, erklärte Sal und schmiss dem Elben seine Kleidung zu, der sich schon auf dem Weg zum Bad befand.

„Das weis ich, Snake. Ganz so dumm bin ich nun auch wieder nicht!“, meinte Di' beleidigt und schmiss ein Kissen nach dem älteren Slytherin, doch er traf ihn nicht, weil dieser schnell im Bad verschwand und die Tür schloss. Grummelnd ließ Diamond das Kissen wieder zurück aufs Bett fliegen und erhob sich dann wieder. Er trat zum Fenster und dachte an seine Freunde in der Zukunft. Er bekam nicht mit, wie die beiden Gründer wieder aus dem Badezimmer wieder kamen.

Beide schauten sie besorgt zu dem am Fenster stehenden Slytherin, der so sehr in Gedanken versunken war, dass er sie nicht einmal bemerkt hatte. Langsam ging Ric nun auf ihn zu und umarmte ihn sanft von hinten. Zwar zuckte Di' im ersten Moment zusammen, doch dann drehte er sich mit einem leichten Lächeln zu seinen beiden Partnern um.

„Worüber hast du nachgedacht?“, fragte Ric, nachdem er den Größeren wieder losgelassen hatte.

„Darüber, dass es der erste Geburtstag ist, an dem ich nichts von meinen Freunden erhalten werde. Sie waren immer die einzigen, die mir etwas zum Geburtstag geschickt hatten.“, sagte Diamond leise und seufzte lautlos.

„Du wirst sie ja eines Tages wieder sehen, also mach dir darüber nicht so viele Gedanken. Außerdem hast du auch hier noch Freunde, falls du es vergessen haben solltest.“, sagte Sal sanft und umarmte seinen Cousin kurz, als er sich wieder von diesem löste, hatte Diamond eine weitere Kette um den Hals. Überrascht schaute er sich diese an. Die Kette an sich war silber und an ihr hing an schwarzgoldener Anhänger, welcher einen Drachen formte. Dieser hatte silberne Augen und in Parsel war dort ‚In ewiger Liebe‘ eingraviert.

„Die ist wunderschön!“, hauchte Diamond und fiel erst Salazar und dann Godric dankend um den Hals.

„Lass uns nach unten gehen. Ich bin sicher, die anderen haben schon alles vorbereitet.“, meinte Godric lächelnd und gemeinsam machten sie sich auf den Weg in die Große Halle.

